Politische Gemeinde
Birmensdorf

Primarschulgemeinde
Birmensdorf

Sekundarschulgemeinde
Birmensdorf-Aesch

Voranschlag 2016

DemoQratie
ich mache mit

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kommentar zum Voranschlag 2016	3
Politische Gemeinde	
Laufende Rechnung	5
Investitionsrechnung	7
Haushaltssaldo	7
Primarschulgemeinde	
Laufende Rechnung	8
Investitionsrechnung	10
Haushaltssaldo	10
Sekundarschulgemeinde	
Laufende Rechnung	11
Investitionsrechnung	13
Haushaltssaldo	13
Konsolidierte Rechnung, Übersicht	14
Zusammensetzung Behörden	15

Kommentar zum Voranschlag 2016

Einleitung
Im Hinblick auf die Budgetgemeindeversammlung vom 24. November 2015 unterbreiten wir Ihnen die Informationen zum Voranschlag 2016. Die nachstehenden Ausführungen geben einen groben Überblick über die auf das Budget einwirkenden Rahmenbedingungen. Der detaillierte Voranschlag und die zusätzlichen Erläuterungen liegen während der ordentlichen Aktenauflagefrist auf der Gemeindekanzlei auf oder können im Internet unter www.birmensdorf.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Gesamtüberblick
Der Steuerhaushalt der Gemeinde Birmensdorf zeigt eine stagnierende Entwicklung. Trotz des erfreulichen Bevölkerungswachstums hat sich der hundertprozentige Staatssteuerertrag nicht wesentlich verbessert. Deshalb wird für das Jahr 2016 vom gleichen Wert von Fr. 16,0 Millionen ausgegangen. Tiefere Werte zeigen die Bereiche Quellensteuern, Aktive und Passive Steuerausscheidungen.

Die Steuerkraft im Jahr 2014 von Fr. 2'674 pro Einwohner liegt unter dem kantonalen Mittel von Fr. 3'473. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Steuerkraft im Verhältnis zum kantonalen Mittel stark gesunken. Da Gemeinden mit tiefer Steuerkraft eine Mindestausstattung von 95 % der durchschnittlichen Steuerkraft pro Kopf des Kantons erhalten, steigt der Finanzausgleichsbeitrag für die Politische Gemeinde um Fr. 0,7 Millionen auf Fr. 1,7 Millionen.

Aufgrund der, wegen höherer Grundstückgewinnsteuererträge, guten Abschlüsse der vergangenen Jahre und der guten Substanz der Bestandesrechnung der Politischen Gemeinde, möchte der Gemeinderat ein Zeichen setzen und der Primarschule einen Investitionsbeitrag von Fr. 3,0 Millionen für den Neubau des Schulhauses zukommen lassen. Dieser entspricht den Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern aus den Jahren 2014 und 2015.

Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 3,9 Millionen beinhaltet zusätzliche Abschreibungen von Fr. 2,7 Millionen. Diese werden für die einmalige Abschreibung des Investitionsbeitrages an die Primarschule verwendet.

Die Kostenentwicklungen in den Bereichen Pflegefinanzierung, Zusatzleistungen und gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe beeinflussen das Ergebnis massgebend. Da es sich hier um gesetzlich gebundene Ausgaben handelt, besteht aber keine Möglichkeit, die Kosten direkt positiv zu beeinflussen.

Die Primarschulgemeinde beantragt bei einem Aufwandüberschuss von Fr. 1,3 Millionen einen gleichbleibenden Steuerfuss von 45 %. Davon werden wiederum 5 % als Vorfinanzierung für das vorgesehene Schulhausprojekt benötigt.

Bei der Sekundarschulgemeinde wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 57'900 bei einem ebenfalls gleichbleibenden Steuerfuss von 21 % gerechnet.

Entwicklung Steuerertrag

Entwicklung des 100%igen Staatssteuerertrages seit 2007: Legende: PG = Politische Gemeinde / PS = Primarschule / SEK = Sekundarschule

Jahr	Kommentar	100%iger Staatssteuerertrag		Steuerkraft	Steuersätze			
		Budgetiert	Erreicht	je Einwohner	PG	PS	SEK	Total
2016		**16,0 Mio.**			**44%**	**45%****	**21%**	**110%**
2015		16,0 Mio.	15,7 Mio.*		44%	45%**	21%	110%
2014		15,4 Mio.	15,7 Mio.	CHF 2'674	44%	45%**	21%	110%
2013		15,4 Mio.	15,5 Mio.	CHF 2'933	44%	38%	18%	100%
2012	Ausgl. kalte Progression	15,4 Mio.	15,3 Mio.	CHF 3'036	49%	38%	18%	105%
2011		15,2 Mio.	15,7 Mio.	CHF 3'097	54%	38%	18%	110%
2010		14,8 Mio.	15,5 Mio.	CHF 3'022	54%	40%	16%	110%
2009		14,8 Mio.	15,2 Mio.	CHF 2'969	54%	40%	16%	110%
2008		13,7 Mio.	14,5 Mio.	CHF 2'714	52%	42%	16%	110%
2007		13,2 Mio.	13,4 Mio.	CHF 2'690	52%	42%	16%	110%

** Stand August 2015*

*** 5% Vorfinanzierung Neubau Schulhaus*

Anträge

Der Gemeinderat, die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege ersuchen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Voranschläge 2016 der Gemeindegüter zu genehmigen.

Birmensdorf, 2. Oktober 2015

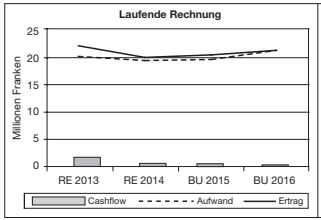
Namens des Gemeinderates
Der Präsident: sig. Werner Steiner
Der Schreiber: sig. Angelo Umberg

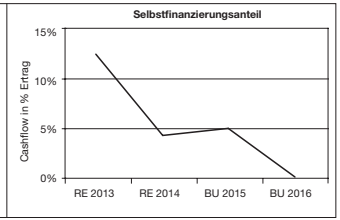
Namens der Primarschulpflege
Der Präsident: sig. Ernst Brand
Die Finanzvorständin: sig. Jacqueline Lieberherr

Namens der Sekundarschulpflege
Die Präsidentin: sig. Ruth Hofstetter-Kümmerli
Die Leiterin
Schulverwaltung: sig. Brigitte Bernhard

Politische Gemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)		RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Personalaufwand		5'055	5'035	4'967	5'017
Sachaufwand		3'583	3'572	3'638	3'696
Beiträge mit Zweckbindung		9'234	8'711	8'791	10'020
Übriger Aufwand		2'279	1'777	2'035	3'302
Zinsaufwand		261	181	191	182
Total Aufwand	1)	20'412	19'276	19'622	22'217
Steuern		9'746	9'280	9'014	8'655
Entgelte		5'622	5'435	5'269	5'400
Übriger Ertrag		6'712	4'899	5'442	7'369
Vermögensertrag		1'333	547	963	821
Total Ertrag	2)	23'413	20'161	20'688	22'245
Cashflow		3'001	885	1'066	28
Abschreibungen	3)	3'341	752	3'111	3'891
Spezialfinanzierungen	4)	263	225	–955	7
Ergebnis		–603	–92	–1'090	–3'870





Steuerfuss	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
	44%	44%	44%	44%

1) = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen
2) = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen
3) = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)
4) = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen
(Ver-/Entsorgungsanlagen und Ersatzabgaben)

Kommentar

Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2016 zeigt für die Politische Gemeinde einen Aufwandüberschuss von Fr. 3,9 Millionen. Es wird beantragt, den Steuerfuss auf 44 % wie im Vorjahr zu belassen. Im Voranschlag 2016 sind zusätzliche Abschreibungen von Fr. 2,7 Millionen vorgesehen. Die Verschlechterung beim Ergebnis gegenüber dem Voranschlag 2015 ist auf höhere zusätzliche Abschreibungen, diverse Aufwandsteigerungen (v. a. Beiträge mit Zweckbindung) und tiefere Steuererträge zurückzuführen. Der Cash Flow verschlechtert sich um Fr. 1,0 Millionen gegenüber dem Voranschlag 2015 bzw. um Fr. 0,9 Millionen gegenüber der abgeschlossenen Rechnung 2014.

Der Aufwand steigt gegenüber dem Voranschlag 2015 um Fr. 2,6 Millionen. Für den Anstieg verantwortlich sind in erster Linie die Beiträge mit Zweckbindung (Beiträge für Pflegefinanzierung, Krankenversicherungen, Sozialhilfe, Zusatzleistungen zur AHV/IV). Leicht höher als im Vorjahr liegen die Personal- und Sachaufwendungen. Im übrigen Aufwand sind die höheren Finanzausgleichsbeiträge an die Schulgemeinden enthalten.

Die Ertragsseite liegt trotz tieferer Steuererträge höher. Für den Anstieg sind der übrige Ertrag (Finanzausgleich) sowie die Entgelte (Rückerstattungen) verantwortlich. Die Vermögenserträge liegen hingegen tiefer als im Vorjahr.

Die Gebührenhaushalte (Ergebnis Spezialfinanzierungen) rechnen mit einem leicht positiven Ergebnis.

Im Voranschlag 2016 wird mit einem Cash Flow von Fr. 0,0 Millionen gerechnet. Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 0,1 %, was einem vergleichsweise sehr tiefen Wert entspricht. Der Cash Flow liegt deutlich tiefer als im Voranschlag 2015.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2013		RE 2014		BU 2015		BU 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3'607	1'216	3'586	1'218	3'499	1'145	3'526	1'156
Rechtsschutz und Sicherheit	1'280	566	1'305	611	1'330	559	1'381	567
Bildung	113	100	117	107	126	109	126	109
Kultur und Freizeit	812	331	815	262	840	318	846	315
Gesundheit	1'180	62	1'236	43	1'066	2	1'361	2
Soziale Wohlfahrt	7'485	3'841	6'890	2'932	6'862	2'800	7'615	3'100
Verkehr	2'093	306	1'924	266	1'935	206	1'952	203
Umwelt und Raumordnung	3'207	2'969	3'305	3'056	4'441	4'179	3'548	3'265
Volkswirtschaft	192	721	191	721	246	752	201	604
Finanzen und Steuern	5'849	15'103	2'760	12'821	5'374	14'559	7'436	14'801
Total	25'818	25'215	22'129	22'037	25'719	24'629	27'992	24'122
Ergebnis	–603		–92		–1'090		–3'870	
Erarbeitetes Eigenkapital	16'257		16'145		15'055		11'185	

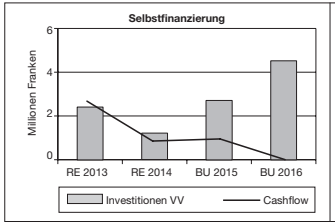
Kommentar

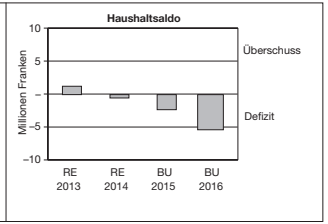
In den Bereichen Finanzen und Steuern, Verkehr, Soziale Wohlfahrt, Volkswirtschaft, Rechtsschutz und Sicherheit sowie Umwelt und Raumordnung zeigen sich gegenüber dem Voranschlag 2015 höhere Nettoaufwendungen (Aufwand minus Ertrag). Die übrigen Bereiche zeigen praktisch stabile Nettoaufwendungen. Der Rückgang des Saldos im Bereich Finanzen und Steuern ist mit den zusätzlichen Abschreibungen und den tieferen Steuererträgen zu erklären.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Behörden und Verwaltung	979	237	439	242
Gesundheit	–96	–	–	–
Verkehr	483	493	1'055	845
Umwelt und Raumordnung	1'287	382	1'177	685
Übriges	40	217	280	3'165
Total Verwaltungsvermögen (VV)	2'693	1'329	2'951	4'937
Finanzvermögen	–904	–6	551	551
Gesamttotal	1'789	1'323	3'502	5'488

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Cashflow	3'001	885	1'066	28
Investitionen Verwaltungsvermögen	–2'693	–1'329	–2'951	–4'937
Veränderung Nettovermögen	308	–444	–1'885	–4'909
Investitionen Finanzvermögen	904	6	–551	–551
Haushaltüberschuss/-defizit	1'212	–438	–2'436	–5'460
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	111%	67%	36%	1%





Kommentar

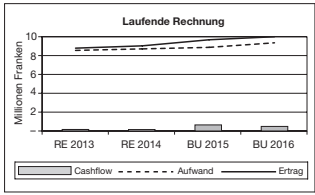
Die Investitionsrechnung budgetiert Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 4,9 Millionen. Wichtige Vorhaben sind im Bereich Behörden und Verwaltung Investitionen im Gemeindezentrum Brüelmatt; im Bereich Verkehr sind es diverse Strassensanierungen, und im Bereich Umwelt und Raumordnung sind es Sanierungen im Wassernetz. Die Position unter «Übriges» betrifft in erster Linie den vorgesehenen Beitrag an die Investition für den Neubau des Primarschulhauses.

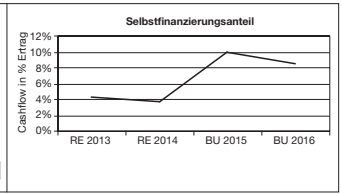
Im Finanzvermögen sind der Kauf und Verkauf von je einem unüberbauten Grundstück vorgesehen.

Dem für 2016 geplanten Cash Flow von Fr. 0,0 Millionen stehen Investitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 4,9 Millionen gegenüber. Unter Berücksichtigung der Investitionen im Finanzvermögen (Fr. 0,6 Millionen) resultiert ein Haushaltsdefizit von Fr. 5,5 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 1 % auf sehr tiefem Niveau. Durch die hohen Investitionen wird Liquidität abgebaut.

Primarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)		RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Personalaufwand		2'375	2'421	2'293	2'438
Sachaufwand		1'350	1'378	1'462	1'583
Entschädigung and. Gemeinwesen		3'598	3'870	3'993	4'338
Übriger Aufwand		645	660	686	740
Zinsaufwand		61	55	127	129
Total Aufwand	1)	8'029	8'384	8'561	9'228
Steuern		6'784	7'420	8'061	7'655
Entgelte		375	362	310	476
Übriger Ertrag		1'132	825	1'012	1'863
Vermögensertrag		98	95	121	86
Total Ertrag	2)	8'389	8'702	9'504	10'080
Cashflow		360	318	943	852
Abschreibungen	3)	430	470	655	1'308
Spezialfinanzierungen	4)	–	770	800	800
Ergebnis		–70	–922	–512	–1'256





Steuerfuss	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
	38%	45%	45%	45%

1) = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen
2) = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen
3) = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)
4) = Saldo Einlagen und Entnahmen Vorfinanzierung Schulhausneubau

Kommentar

Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2016 zeigt einen Aufwandüberschuss von Fr. 1,3 Millionen. Die Primarschulpflege beantragt einen gleichbleibenden Steuerfuss bei 45 %. Das Ergebnis gegenüber dem Voranschlag 2015 verschlechtert sich um Fr. 0,7 Millionen respektive um Fr. 0,3 Millionen gegenüber dem Ergebnis des abgeschlossenen Jahres 2014. Für die Verschlechterung gegenüber dem Voranschlag 2015 sind vor allem deutlich höhere Entschädigungen an andere Gemeinwesen sowie tiefere Steuererträge verantwortlich. Die Einlage in die Vorfinanzierung des Schulhausneubaus bleibt stabil bei Fr. 0,8 Millionen. Ohne diese Vorfinanzierung würde ein Aufwandüberschuss von Fr. 0,5 Millionen resultieren.

Die höheren Aufwendungen im Voranschlag 2016 sind in erster Linie mit höheren Lohnzahlungen und dem angestiegenen Sachaufwand zu erklären. Durch die höheren Löhne steigt die Entschädigungen an andere Gemeinwesen (Gemeindeanteil an Lehrerlöhnen des Kantons). Aber auch der übrige Aufwand und die Zinsen nehmen gegenüber dem Vorjahr leicht zu.

Die Steuererträge liegen Fr. 0,4 Millionen tiefer als im Vorjahresbudget. Hingegen sind die Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich gegenüber dem Voranschlag 2015 höher (übrige Erträge). Zudem wird mit ansteigenden Entgelten gerechnet. Die Vermögenserträge liegen leicht tiefer.

Im Jahr 2016 resultiert voraussichtlich ein Cash Flow von Fr. 0,9 Millionen.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cash Flow in Prozenten des Ertrags) liegt im Jahr 2016 bei 8,5 %. Dies entspricht einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2013		RE 2014		BU 2015		BU 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	7		10		11		11	
Bildung	7'819	573	8'136	597	8'258	508	8'860	646
Gesundheit	39		38		47		54	
Soziale Wohlfahrt							17	14
Finanzen und Steuern	741	7'963	1'584	8'249	1'843	9'139	2'537	9'563
Total	8'606	8'536	9'768	8'846	10'159	9'647	11'479	10'223
Ergebnis	–70		–922		–512		–1'256	
Erarbeitetes Eigenkapital	3'003		2'082		1'570		3'530	
Vorfinanzierung	–		770		1'570		2'370	

Kommentar

Der Nettoaufwand im Bereich Bildung liegt aufgrund von Mehraufwendungen für Primarschule, Kindergarten, Schulliegenschaften und Tagesstrukturen höher als in den Vorjahren. Es resultiert ein Verlust von Fr. 1,3 Millionen.

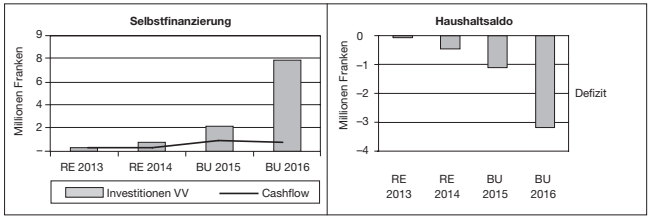
Durch die Landumteilung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Fr. 3,2 Millionen) nimmt das erarbeitete Eigenkapital im 2016 zu.

Die Vorfinanzierung für den Schulhausneubau beträgt Ende 2016 Fr. 2,4 Millionen.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Total Verwaltungsvermögen (VV)	372	812	2'100	7'466
Finanzvermögen	–	–	–	–3'216
Gesamttotal	372	812	2'100	4'250

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Cashflow	360	318	943	852
Investitionen Verwaltungsvermögen	–372	–812	–2'100	–7'466
Veränderung Nettovermögen	–12	–494	–1'157	–6'614
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	3'216
Haushaltüberschuss/-defizit	–12	–494	–1'157	–3'398
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	97%	39%	45%	11%



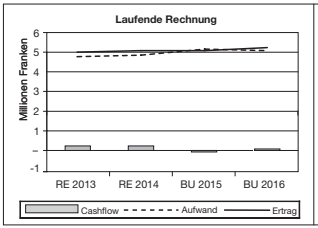
Kommentar

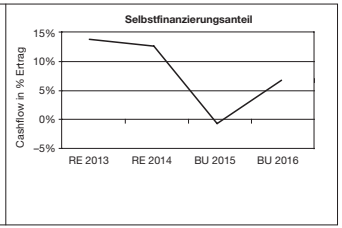
Für das Jahr 2016 wird mit Fr. 7,5 Millionen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen gerechnet. Der grösste Teil betrifft den geplanten Schulhausneubau. Sowohl im Verwaltungs- als auch im Finanzvermögen ist der Übertrag des Grundstücks (Land Neubau Schulhaus) vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen abgebildet.

Für 2016 resultiert mit dem Cash Flow von Fr. 0,9 Millionen abzüglich den Nettoinvestitionen von Fr. 7,5 Millionen und der Investitionseinnahmen im Finanzvermögen von Fr. 3,2 Millionen ein Haushaltdefizit von Fr. 3,4 Millionen, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 11 % entspricht.

Sekundarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Personalaufwand	681	796	916	857
Sachaufwand	754	689	960	905
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	2'319	2'280	2'487	2'377
Übriger Aufwand	479	731	942	1'023
Zinsaufwand	36	29	45	22
Total Aufwand [1]	4'269	4'525	5'350	5'184
Steuern	4'348	4'630	4'768	4'576
Entgelte	36	48	30	38
Übriger Ertrag	536	459	450	895
Vermögensertrag	43	46	49	42
Total Ertrag [2]	4'963	5'183	5'297	5'551
Cashflow	694	658	–53	367
Abschreibungen [3]	219	310	299	309
Ergebnis	475	348	–352	58





Steuerfuss	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
	18%	21%	21%	21%

Kommentar

Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2016 zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 58'000. Die Sekundarschulpflege beantragt einen gleichbleibenden Steuerfuss bei 21%. Gegenüber dem Voranschlag 2015 zeigt sich damit eine Verbesserung um Fr. 0,4 Millionen respektive eine Verschlechterung um Fr. 0,3 Millionen gegenüber dem Ergebnis des abgeschlossenen Jahres 2014. Der Gesamtaufwand liegt Fr. 0,2 Millionen tiefer als im Voranschlag 2015. Die tieferen Personal- und Sachaufwendungen inkl. der daraus resultierenden tieferen Entschädigungen an andere Gemeinwesen (Gemeindeanteil an Lehrerlöhnen des Kantons) sind dafür verantwortlich. Auf der Ertragsseite wird mit tieferen Steuererträgen und höheren Zahlungen aus dem Finanzausgleich (übriger Ertrag) gerechnet.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cash Flow in Prozenten des Ertrags) beträgt 6,6%, was einem knapp durchschnittlichen Wert entspricht.

[1] = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen
[2] = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen
[3] = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2013		RE 2014		BU 2015		BU 2016	
(1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	16		20		19		19	
Bildung	3'946	113	4'245	215	4'884	80	4'781	143
Gesundheit	21		14		22		17	
Soziale Wohlfahrt	6		8		8		8	
Finanzen und Steuern	499	4'850	549	4'969	717	5'217	667	5'407
Total	4'488	4'963	4'836	5'184	5'649	5'297	5'492	5'550
Ergebnis	475		348		–352		58	
Erarbeitetes Eigenkapital	1'973		2'321		1'969		2'027	

Kommentar

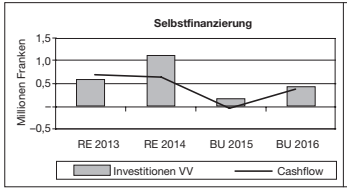
Im Bereich Bildung stehen den höheren Aufwendungen für Volksschule, Sonstiges, Schulliegenschaften und Tagesstrukturen deutlich tiefere Aufwendungen für den eigentlichen Schulbetrieb gegenüber. Per Saldo liegt der Nettoaufwand gegenüber dem Voranschlag 2015 tiefer. Zudem wird mit höheren Erträgen aus Finanzen und Steuern gerechnet.

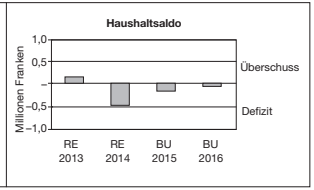
Das erarbeitete Eigenkapital steigt voraussichtlich auf Fr. 2,0 Millionen. Bei der Sekundarschulgemeinde sind keine Aufwertungsreserven vorhanden.

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Total Verwaltungsvermögen (VV)	580	1'149	150	450
Finanzvermögen	–	–	–	–
Gesamttotal	580	1'149	150	450

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Cashflow	693	658	–53	367
Investitionen Verwaltungsvermögen	–580	–1'149	–150	–450
Veränderung Nettovermögen	113	–491	–203	–83
Investitionen Finanzvermögen	–	–	–	–
Haushaltüberschuss/-defizit	113	–491	–203	–83
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	119%	57%	–35%	82%





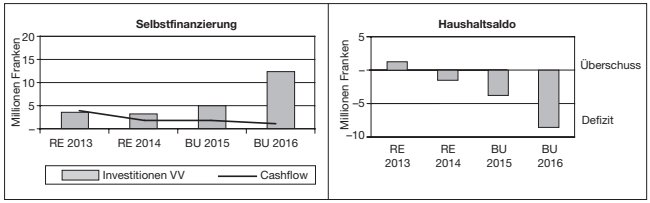
Kommentar

Für das Jahr 2016 sind in der Investitionsrechnung Fr. 0,5 Millionen für diverse Sanierungen vorgesehen.

Mit dem Cash Flow von Fr. 0,4 Millionen und den geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 0,5 Millionen zeigt sich ein Haushaltdefizit von Fr. 0,1 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 82 %.

Gesamthaushalt, Übersicht

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2013	RE 2014	BU 2015	BU 2016
Cashflow	4'054	1'860	1'957	1'247
Investitionen Verwaltungsvermögen	–3'645	–3'289	–5'201	–12'853
Veränderung Nettovermögen	409	–1'429	–3'244	–11'606
Investitionen Finanzvermögen	904	6	–551	2'666
Haushaltüberschuss/-defizit	1'313	–1'423	–3'795	–8'940
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	111%	57%	38%	10%



Kommentar

Gegenüber dem Voranschlag 2015 liegt der Cash Flow der drei Güter im Jahr 2016 tiefer. Der erwirtschaftete Cash Flow beträgt gesamthaft Fr. 1,2 Millionen. Dem gegenüber stehen vergleichsweise sehr hohe Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 12,9 Millionen. Im Finanzvermögen sind Investitionseinnahmen von Fr. 2,7 Millionen vorgesehen. Gesamthaft resultiert ein Haushaltdefizit von Fr. 8,9 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 10 % auf bescheidenem Niveau.

Die Finanzierungsfehlbeträge der beiden Voranschlagsjahre führen zu einem deutlichen Abbau der Substanz. Mittel-/langfristig kommt einer wieder ausgeglichenen Finanzierung eine hohe Bedeutung zu. Die aktuelle tiefe Fremdverschuldung wird jedoch infolge des geplanten Schulhaus-Neubaus rasch zunehmen.

Zusammensetzung Behörden (Amtsdauer 2014/2018)

Gemeinderat

Werner Steiner	Präsident
Werner Haab	Finanzressort, Vizepräsident
Annegret Grossen	Sozialressort
Barbara Puricelli	Tiefbauressort
Paul Gähler	Sicherheitsressort
Hans-Rudolf Keller	Gesundheitsressort
Bruno Knecht	Hochbauressort

Primarschulpflege

Ernst Brand	Präsident
Evelyn Häderli	Ressort Schulentwicklung, Vizepräsidium
Irène Duddek	Ressort Sonderpädagogik
Jacqueline Lieberherr	Ressort Finanzen
Lisbeth Röösli Haug	Ressort Personelles
Andrea Stucki	Ressort Logistik
Daniel Traub	Ressort Liegenschaften

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

Ruth Hofstetter-Kümmerli	Ressort Präsidiales
Peter Zimmermann	Ressort Finanzen, Vizepräsidium
Isabelle Carson	Ressort Schülerbelange
Sandra Mingote	Ressort Infrastruktur
Karin Pfister	Ressort Personalbelange

Pauschalfrankiert

Demokratie

ich mache mit